

Das größte Schiff der Welt

1912 lief in Hamburg das größte Schiff der damaligen Zeit vom Stapel. Im April 1913 wurde es auf der Werft AG Vulkan fertig gestellt. Allerdings musste es gleich nach der ersten Fahrt überholt werden: Es war kopflastig. Unter anderem waren die Marmorverkleidungen der Salons und Kabinen erster Klasse zu schwer und wurden durch Holz ersetzt. Bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs sollte es für die HAPAG fahren. Der *Imperator* war ein Passagierschiff für den Verkehr auf dem Nordatlantik. Bis 1914 galt es als das größte Schiff der Welt. Auf Wunsch von Kaiser Wilhelm II. wurde es unüblicherweise nicht „Die Imperator“ sondern „Der Imperator“ genannt. An seinem Bugspriet prangte ein Adler, in dessen Krallen sich die Weltkugel, geschmückt von Sonnenstrahlen, befand. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Schiff als Reparationsleistung an die US-Marine übergeben, ab 1920 fuhr es unter dem Namen „Berengaria“ für die britische Cunard-Linie. In einer Werbepublikation über das Schiff wurde es der „Santa Maria“ des Christoph Kolumbus gegenübergestellt.¹



¹ Bild aus: Hamburg Amerika Linie (Hg.), *Dampfer "Imperator". Das grösste Schiff der Welt*, Hamburg 1912, S. 3. URL: <http://resolver.sub.uni-hamburg.de/goobi/PPN726356514>.

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie das Bild im Sinne einer Bildquellenanalyse.
2. Mit dem Bild wollte die Reederei Aussagen über die deutsche Schifffahrt und über das Schiff machen. Sammeln Sie Interpretationsansätze.
3. Welche Schlüsse kann man über die Mentalität der Reeder ziehen?
4. Diskutieren Sie Zusammenhänge zwischen dieser Selbstdarstellung und der deutschen Kolonialpolitik.